

## **Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH) tritt VdZ bei**

**Berlin, 03. Mai 2018.** Auf Wunsch von Mitgliedsverbänden der VdZ trat der BDH anlässlich der Mitgliederversammlung am 23. April 2018 dem Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V., VdZ, bei. Die Mitgliederversammlung begrüßte einhellig das zukünftige Engagement des BDH in der VdZ.

„Unsere Branche steht vor wachsenden Herausforderungen. Mit dem Beitritt des BDH verstärkt sich die VdZ als Projektforum und Plattform für den Austausch der Verbände des Handwerks, der Industrie und des Großhandels. Eine engere Zusammenarbeit wird damit wieder gewährleistet“, so Friedrich Budde, Präsident der VdZ.

Damit sind acht Verbände in der VdZ gebündelt: Die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft (AdK), der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH), der DG Haustechnik (DGH), zwei Fachverbände vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA Armaturen und VDMA Pumpen + Systeme), der Bundesverband Wohnungslüftung (VfW), der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie (ZVEI), sowie der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK).

*Der Spitzenverband der Gebäudetechnik VdZ setzt sich für eine nachhaltige und energieeffiziente Gebäudetechnik ein. Die Mitglieder stellen Techniken und Maßnahmen für eine wirtschaftliche Modernisierung der Heizung bereit und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele. Der Branchenverband vertritt die Interessen der dreistufigen Wertschöpfungskette der Gebäude- und Energietechnik: Industrie, Großhandel und Installationsgewerbe. Dazu zählen über 50.000 Unternehmen mit etwa 470.000 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von über 31 Milliarden Euro. Der Verband Das Kürzel VdZ bezieht sich auf den Ursprungsnamen „Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft“. Der Verband existiert bereits seit 1963 und ist seit 1967 Träger der Weltleitmesse ISH in Frankfurt.*